



# Biosphärenschulen

Unsere Welt entdecken, verstehen, gestalten

Biosphärengebiet  
Schwäbische Alb



---

# Tagesordnung



TOP 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde

TOP 2: Vorstellung der Projekt-Ziele und Idee

TOP 3: Vorgehensweise

TOP 4: Beispiele und vergleichbare Projekte

TOP 5: Öffentlichkeitsarbeit

TOP 6: Fragen

---

# TOP 1: Vorstellungsrunde



- Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb (BSG)
- ARGE „BNE macht Schule“
- Pilotschule

Wir sind nicht da, Rätsel zu erklären, wir  
müssen Rätsel erfinden.

*Peter Jenny*



# TOP 2: Das BSG als Modellregion für nachhaltige Entwicklung



## Mensch und Natur im Einklang



- Biosphärengebiet als Lern- und Handlungsort, d. h. den Natur- und Kulturraum erlebbar machen & Wertschätzung stärken.
- Nachhaltige Handlungsideen lebensweltnah & ganzheitlich vermitteln und Raum zum Einüben geben.
- Herausforderungen und Lösungsansätze für ein gelingendes Miteinander zwischen Mensch und Natur erlebbar machen.
- Verantwortlichkeiten aufzeigen und abgrenzen.

# TOP 2: Das BSG als Modellregion für nachhaltige Entwicklung



UNESCO-Biosphärenreservate in Deutschland (simple show)  
<https://www.youtube.com/watch?v=bK3de6aPZZY>

# TOP 2: Projektbeispiele im BSG



- ALB GEMACHT



- Partner-Initiative



- Junior Ranger Programm



- Biosphärenwoche
- Veranstaltungsprogramm
- Bildungsprogramm



# TOP 2: Biosphärenschulen - Die Idee



Natur und Kultur des Biosphärengebiets vor der eigenen Schultür **entdecken** und erleben.



Ökologische, wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge im Unterricht und bei Lerngängen **verstehen**.



Die Welt selbst **gestalten** und nachhaltiges Handeln im Schulalltag einüben.

## TOP 2: Biosphärenschulen - Die Ziele

- **Zertifizierung von Schulen** als Biosphären-Schulen.
- dazu **Kriterienkatalog als Grundlage** für die Auszeichnung von Schulen, die kontinuierlich und nachhaltig Lehrangebote zu Themen des Biosphärengebiets für ihre Schülerinnen und Schüler (SuS) ermöglichen.
- Originale **Natur-, Kultur- und Heimaterfahrungen** der SuS im direkten Umfeld und Kenntnisse über das Biosphärengebiet Schw. Alb.
- **Kompetenzvermittlung im Sinne der Bildung für Nachhaltige Entwicklung:** entdecken, verstehen, gestalten.
- ganzheitlicher institutioneller Ansatz und **entsprechende Verankerung im Schulalltag** bzw. im Curriculum/Schulentwicklungsplan/Jahresplan.
- **Aufbau eines Netzwerks aus Biosphärenschulen**, ihren Schulträgern und Schulämtern, Geschäftsstelle BSG sowie außerschulischen Bildungspartner\*innen.

## TOP 3: Vorgehensweise im Projekt



Informationen zu Projekt über [www.biosphaerenschulen-alb.de](http://www.biosphaerenschulen-alb.de),  
Handbuch (in Erarbeitung), bei der Geschäftsstelle

Interessensbekundung an die Geschäftsstelle BSG Schwäbische Alb

Projektvereinbarung bzw. Antrag auf Zertifizierung per Formular

Auftaktgespräch

Workshop – Konzepterstellung

Umsetzung Konzept / Erarbeitung von Modulen – Gesprächstermine

Netzwerktreffen und Fortbildungen (projektbegleitend)

Zertifizierungsgespräch

Entscheidung Jury (AK Biosphärenschulen)

Auszeichnung, Kooperationsvereinbarung

---

# Beispiel Sternbergschule Gomadingen



In Kooperation mit dem Haupt- und Landgestüt Marbach begleitet jede Schulklasse der Sternbergschule ein Patenfohlen. Die Patenschaft beginnt mit der Fohlentaufe in der ersten Klasse.



# Beispiel Digelfeldschule Hayingen



Mit dem Projekt „Schulhühner“ holt sich die Digelfeldschule den Lernort „Bauernhof“ an die Schule. Dabei steht der direkte Umgang mit Tieren genauso im Fokus wie das Ziel, den Kindern den Stellenwert der Landwirtschaft zu verdeutlichen.

Gemeinsam mit Schülerinnen, Schüler und Elternschaft entsteht an einem Samstag ein mobiles Hühnerhaus mit Zaun. Da gab es für alle etwas zu tun.



## Beispiel Grundschule Wittlingen (Bad Urach)



In Laufnähe der Schule befindet sich eine Streuobstwiese, welche die Kinder im Laufe ihrer vier Schuljahre erkunden, pflegen und gestalten. Zwei Streuobstpädagoginnen begleiten die einzelnen Schulklassen. Im Sachkundeunterricht baut die 3. Klasse Nistkästen, die auf der Streuobstwiese und rund ums Schulhaus aufgehängt werden.

Beim Apfelfest in Bad Urach wurden 2019 einige Produkte der Streuobstwiese verkauft.



# Beispiel Lindenschule Unterlenningen

In einer Projektwoche beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler auf vielfältige Weise mit dem Thema Müll. Schwerpunkte dabei sind Mülltrennung, Kompostbau, Upcycling, Plastikmüll in Gewässern, plastikfreies Pausenvesper. Unter dem Motto „Lindenschule for future“ soll die Projektwoche alle zwei Jahre veranstaltet werden.





# Beispiel Grundschule Erbstetten- Frankenhofen

In der Großen Pause öffnet die 4. Klasse den „Schulladen“. Aus einem gut mit umweltfreundlichen Materialien bestückten Angebot können sich die Schülerinnen und Schüler mit Heften, Stiften, Blöcken uvm. eindecken. Das Grüne Klassenzimmer gibt es seit Juni 2017. Bei schönem Wetter wird der Unterricht oder die Vesperpause nach draußen verlegt.



---

# Beispiel Schillerschule Münsingen



## 1. Den Lebensraum Linsenacker entdecken und erleben

### Frühling:

- Einpflanzen von Alb-Leisa & Stützfrucht
- Ackerstück pflegen, entsteinen
- Wildkräuter jäten, ggf. Kräuterbutter oder Gemüseintopf zubereiten

### Sommer:

#### Exkursion Linsenacker mit Pflanzenbestimmung

- Wie entwickelt sich dieser Lebensraum?
- Was ist Biodiversität? Was ist Vielfalt?



Bild: Thomas Stephan



# Beispiel Schillerschule Münsingen

## 2. Nachhaltiges Handeln von Unternehmen, der Gesellschaft, der Politik

Die nachhaltige Wertschöpfungskette handlungsorientiert und Schritt für Schritt erleben:

- Linsen dreschen, von Fremdstoffen trennen
- Was passiert mit dem Ausschuss und der Stützfrucht?
- Die Alblinse im Vergleich zu anderen Linsen
- Die Geschichte der Alblinse

Nachhaltigkeit - Was hat das  
Biosphärengebiet damit zu tun?

Exkursion Alb-Leisa Landwirt





# Beispiel Realschule Gaggenau (Naturparkschule)

Beim Konzept Naturparkschule sollen die Schülerinnen und Schüler der Realschule Gaggenau für die Besonderheiten ihrer Heimat sensibilisiert und die Themen Natur und Kultur in der Schule nachhaltig verankert werden. Auf bildungsplanorientierter Basis werden in Kooperation zwischen Schule und Naturpark entwickelte Unterrichtseinheiten (Module) mit Hilfe außerschulischer Partner in der Schule vermittelt.



# TOP 6: Fragen





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Biosphärengebiet  
Schwäbische Alb

